

Wem gehört der Sport?

Debatte mit Vesper

MÜNSTER. Soziale Unruhen in Brasilien, Berichte über Ausbeutung in Katar, politischer Protest in Sotschi: Im Super-Sportjahr 2014 rücken auch die Verhältnisse in den Gastgeberländern von Olympischen Spielen und Fußball-WM ins Blickfeld. Nicht nur Sportfans diskutieren über Menschenrechtsverletzungen und undemokratische Strukturen, über Boykottaufrufe und Gigantismus. Wie geht der internationale Sport damit um? Was bleibt vom Volkswillen übrig? Welche Verantwortung haben die Sportverbände? Welche Rolle spielen die Athleten? Und was hat das alles mit Münster zu tun?



Diese Fragen stellt der Verein Debatte e.V. am 5. Mai (Montag) einer illustren Expertenriege, die sich ab 19.30 Uhr im Lesesaal der Stadtbücherei (Alter Steinweg 11) versammelt. Allen voran **Michael Vesper** (Foto), Generaldirektor des Deutschen Olympischen Sportbundes und damit oberster Sportfunktionär Deutschlands. Er diskutiert mit Imke Duplitzer, Weltklasse-Degenfechterin und für ihre kritische Haltung zum organisierten Sport bekannt, sowie mit Thomas Kistner, preisgekrönter Sportjournalist der Süddeutschen Zeitung. Moderatorin ist Josefine Paul, Sportpolitikerin und grüne Landtagsabgeordnete. Der Eintritt ist frei.